



ZENOS[®] - SAP plug-in

„Mehrwerte für SAP-Systeme“



Thomas Steinke

Geschäftsführer actum consulting products GmbH



AGENDA

1. actum consulting : Überblick Portfolio und Produkt

2. Warum gibt es überhaupt ein SAP Plug-in ZENOS?

3. Welchen Mehrwert bringt ZENOS den SAP-Kunden?

... about „actum consulting products GmbH“

„actum“ is a latin name

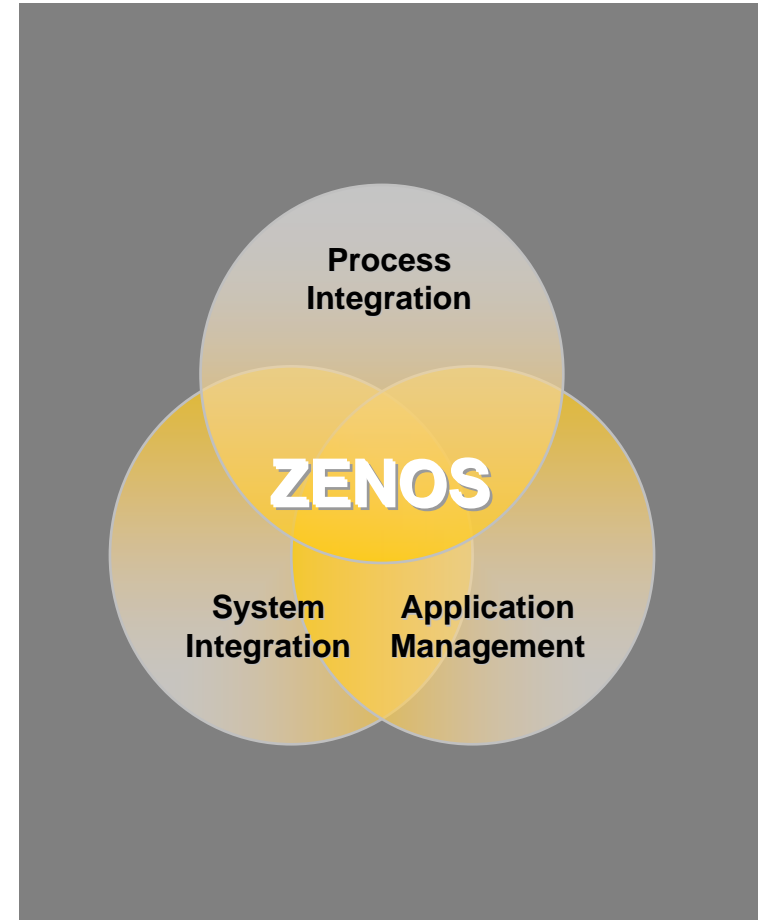
- agere – **to move forward**, to put forward

Key data

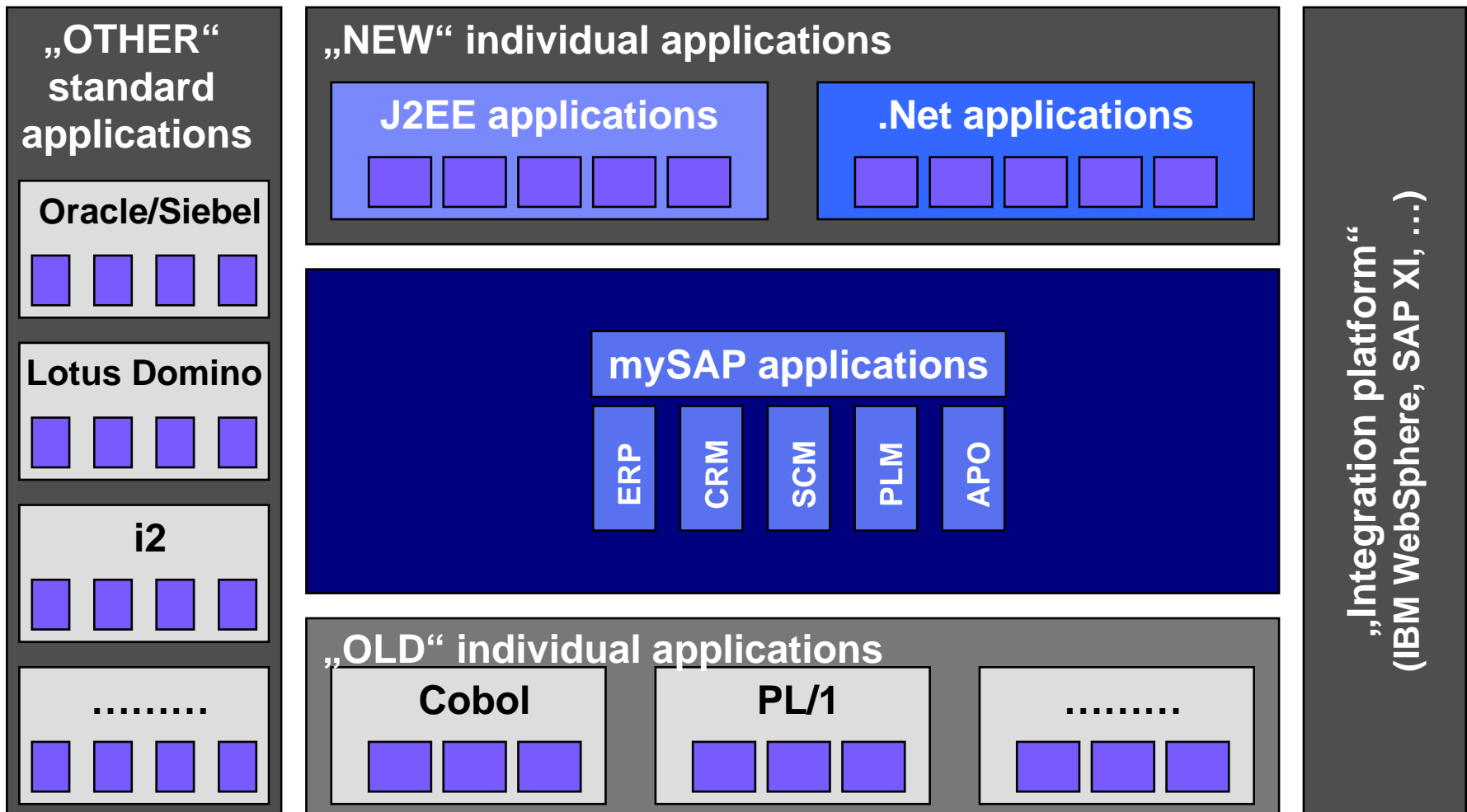
- founded in 1998
- based in Hamburg
- 20 employees
- 2 directors
- 3,5 Mio Euro business volume (2005)

Directors

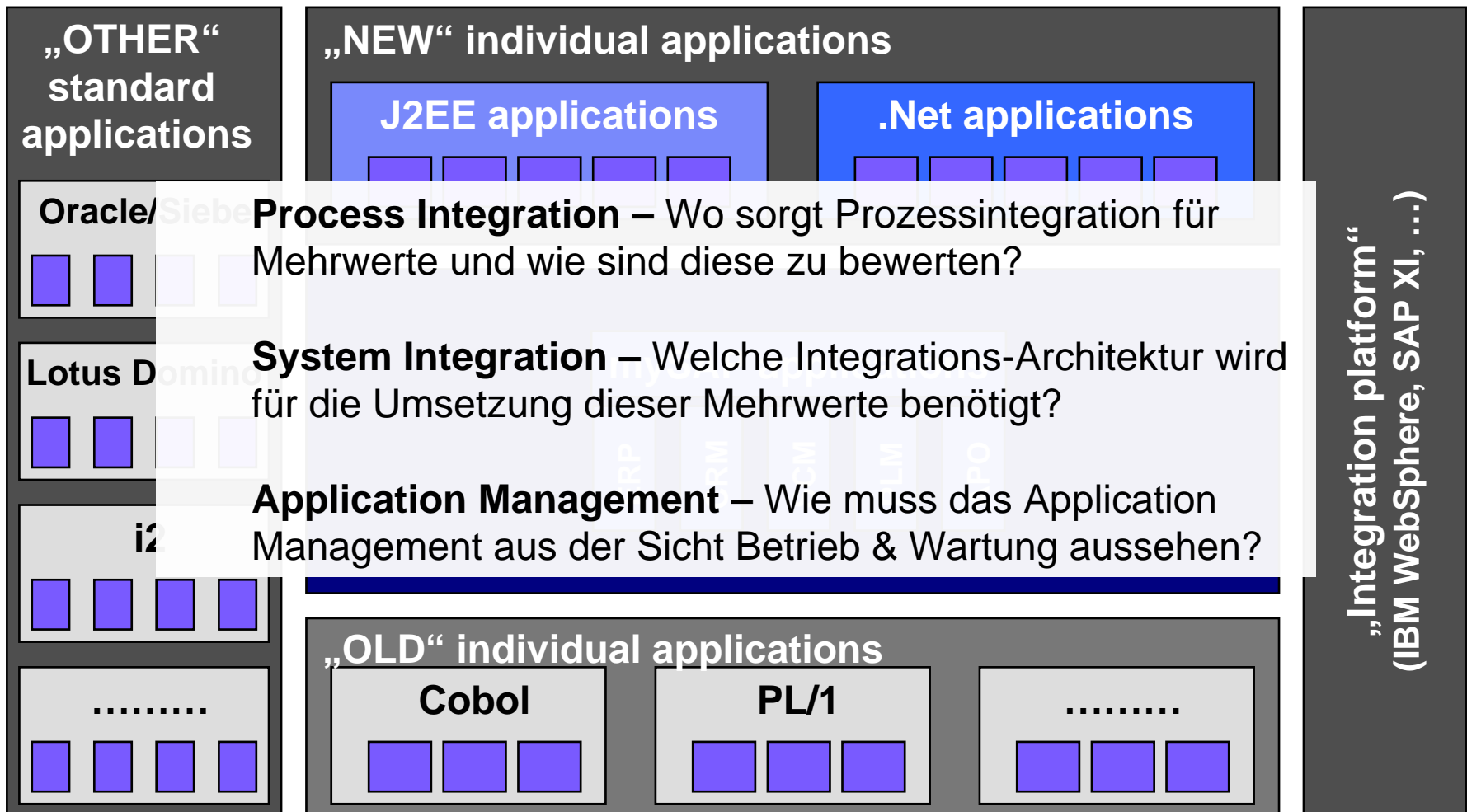
- **Volker Brandenburg**
 - SAP consultant since 1988
 - Steeb, SAP, Lufthansa Systems
- **Thomas Steinke**
 - SAP consultant since 1989
 - CSC Ploenzke, Ernst&Young, pdv



Eine typische Systemlandschaft



Eine typische Systemlandschaft





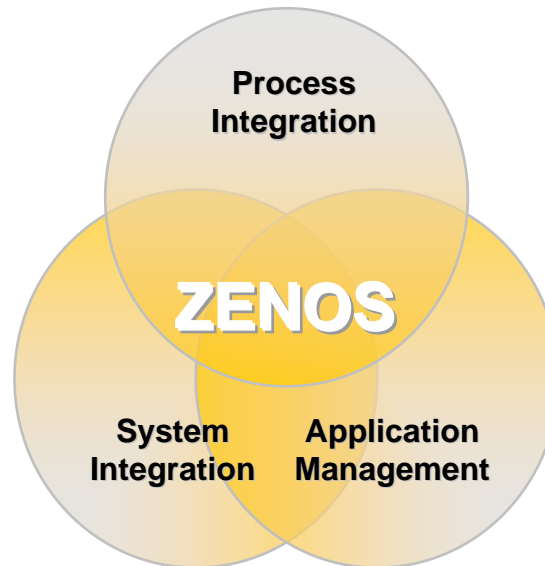
AGENDA

1. actum consulting : Überblick Portfolio und Produkt

2. Warum gibt es überhaupt ein SAP Plug-in ZENOS?

3. Welchen Mehrwert bringt ZENOS den SAP-Kunden?

Positionierung actum



ZENOS wurde konzipiert, um den Integrationsaufwand
in SAP-Projekten dramatisch zu senken!



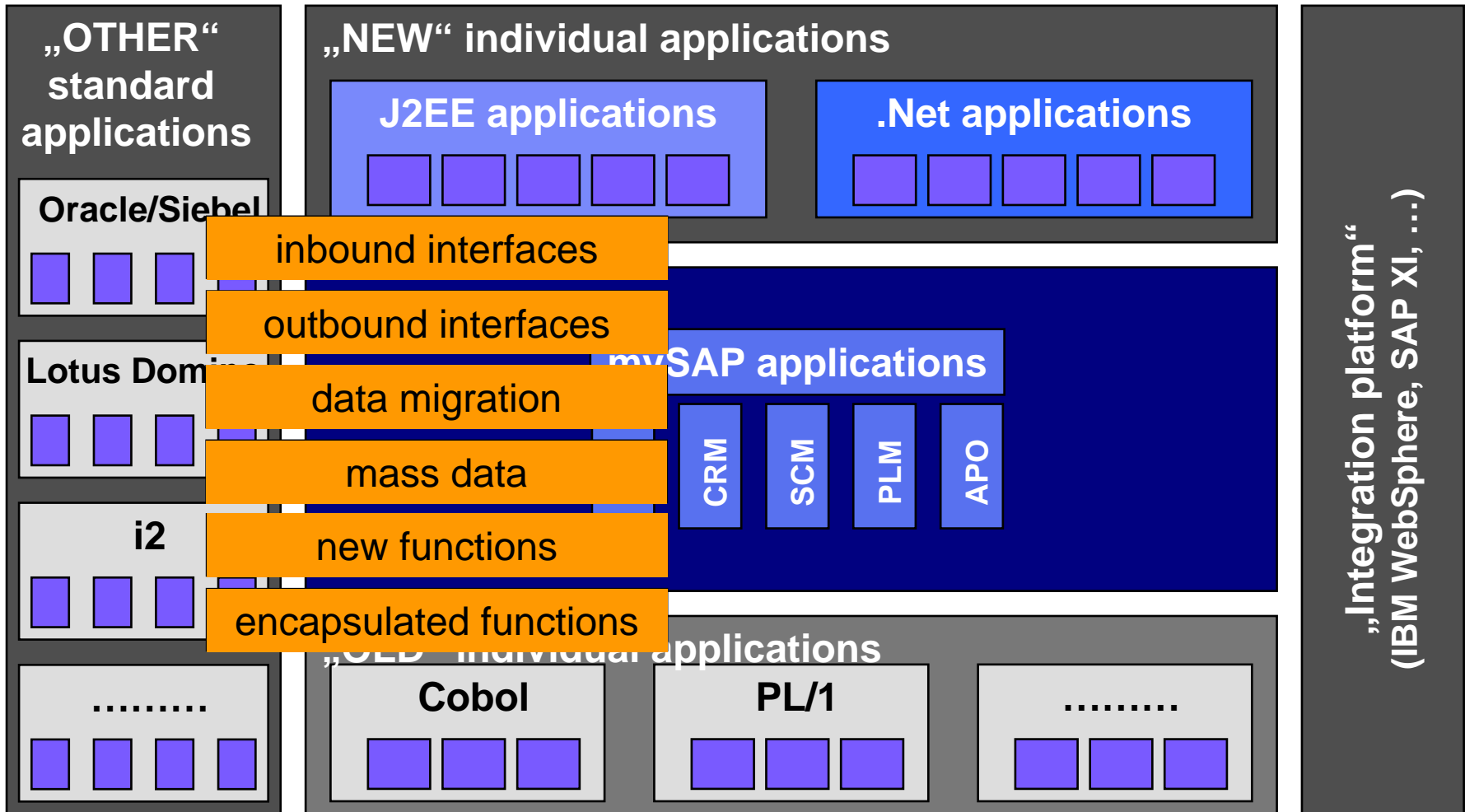
Erfolgsfaktor Serviceorientierung

Die einzusetzende Infrastruktur ist lediglich Mittel zum Zweck!

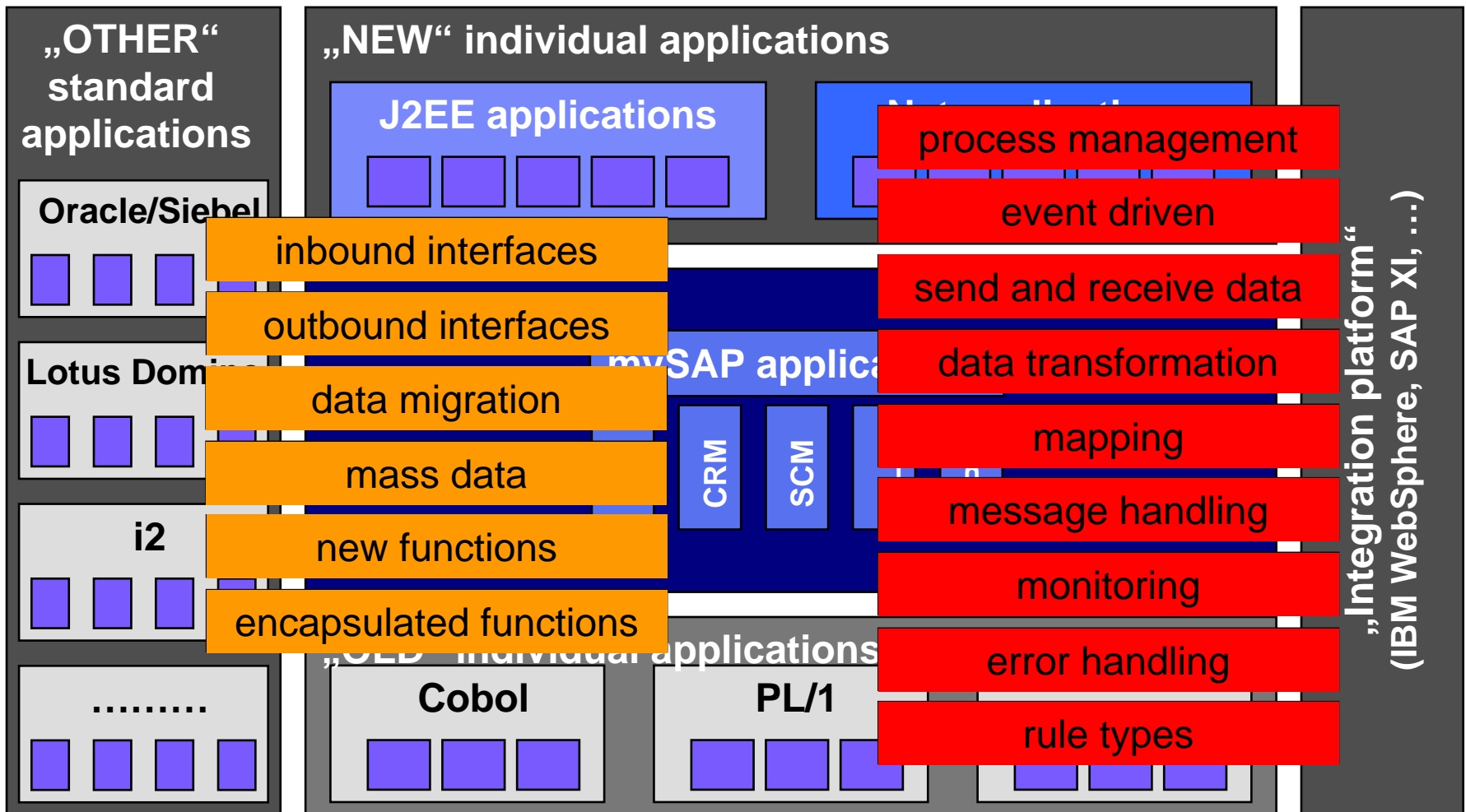
Zuallererst ist der ESA-/SOA-Ansatz mit einem fachlichen Umdenken verbunden!

- Welche Services benötige ich?**
- Welche Granularität soll mein Service aufweisen?**
- Stellt die Applikation die passenden Dienste zur Verfügung?**
- Wenn nein, wie lässt sich dann die Applikationslogik sinnvoll kapseln?**
- Wie stelle ich diese Services meiner EAI-/BPM-Plattform zur Verfügung?**
- Welche Anforderungen stelle ich an den Service bezüglich Monitoring, Fehlerhandling, Nachrichtensteuerung, Restartverhalten, etc?**

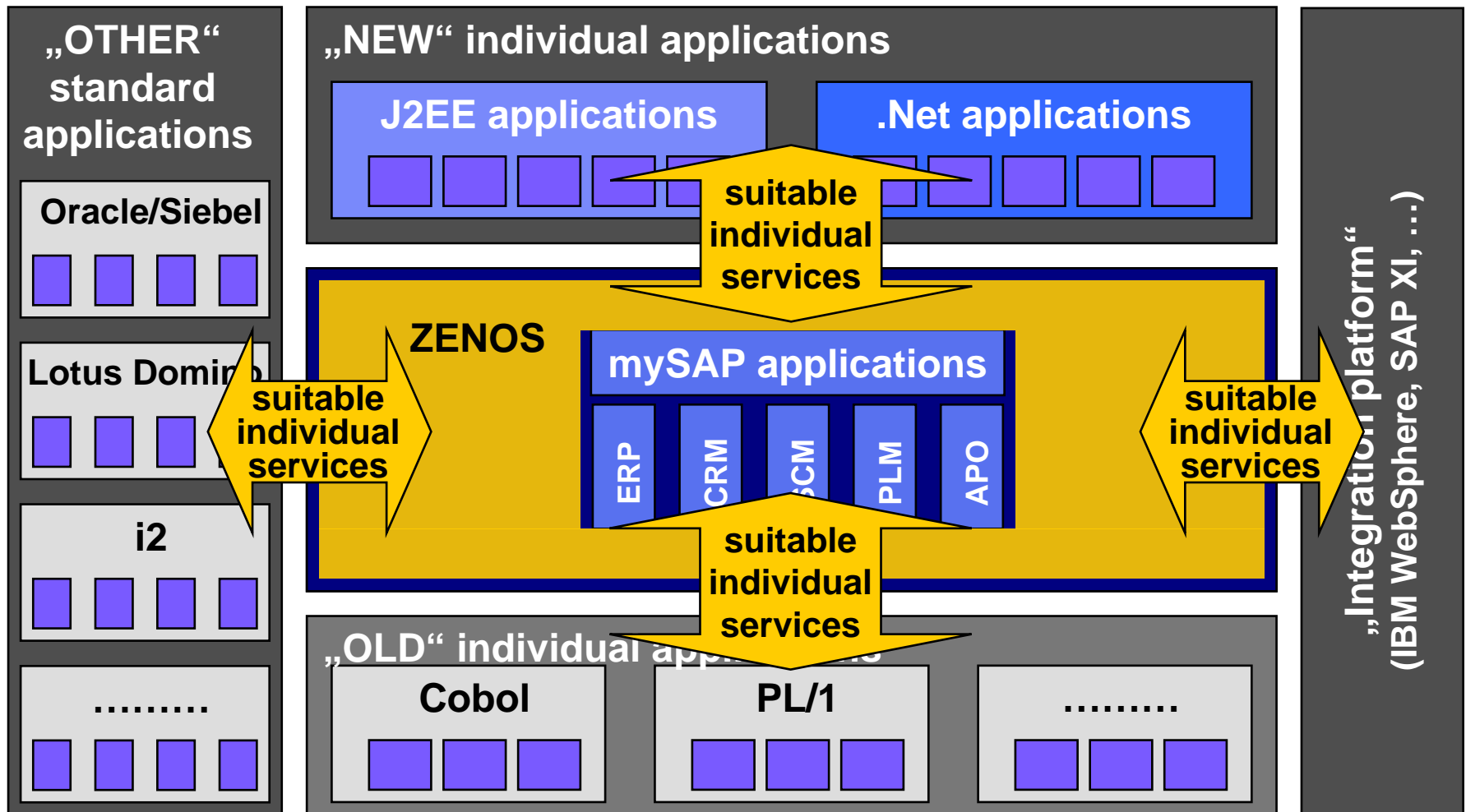
Typische Anforderungen an Prozess- u. Systemintegration



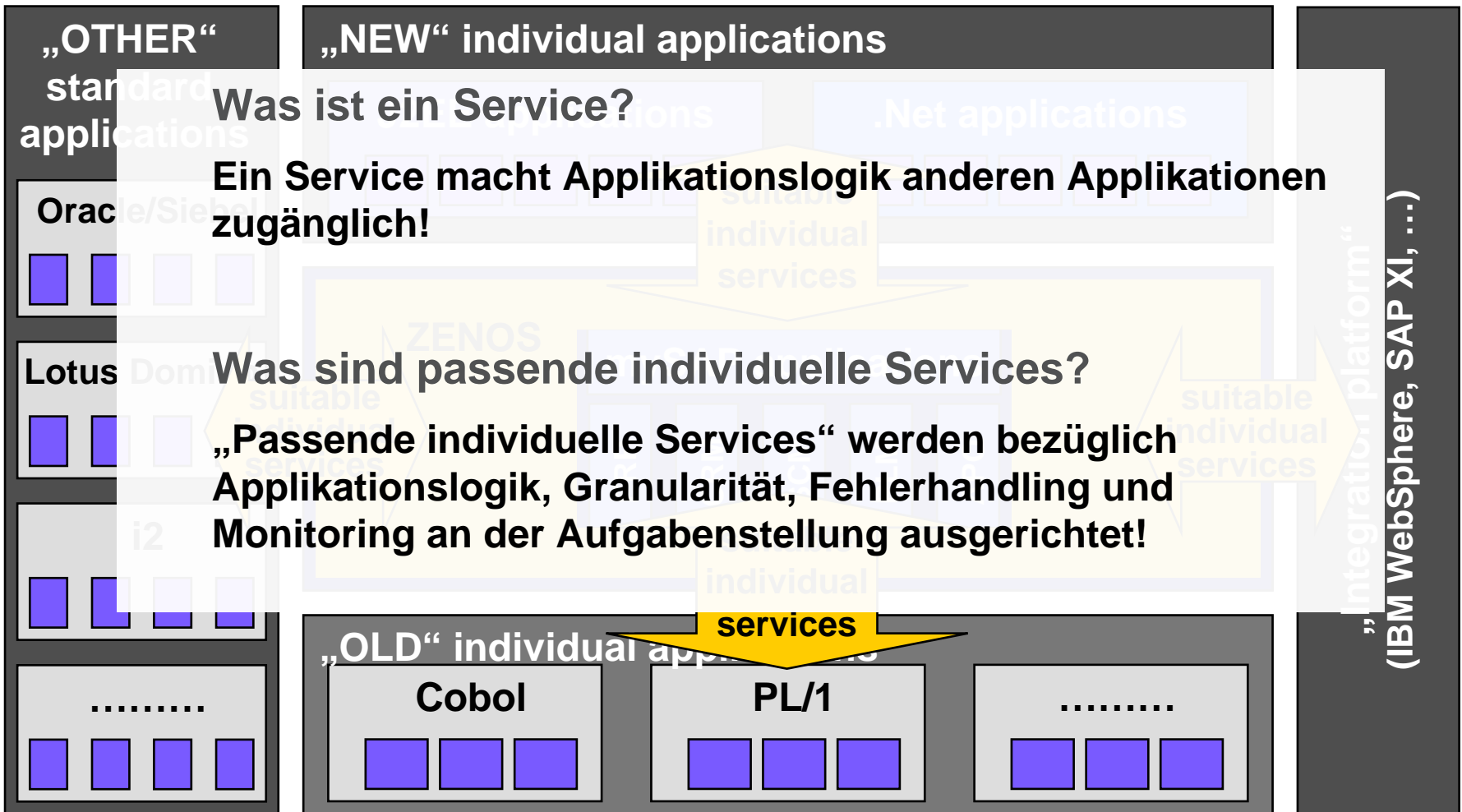
Typische Anforderungen an Prozess- u. Systemintegration



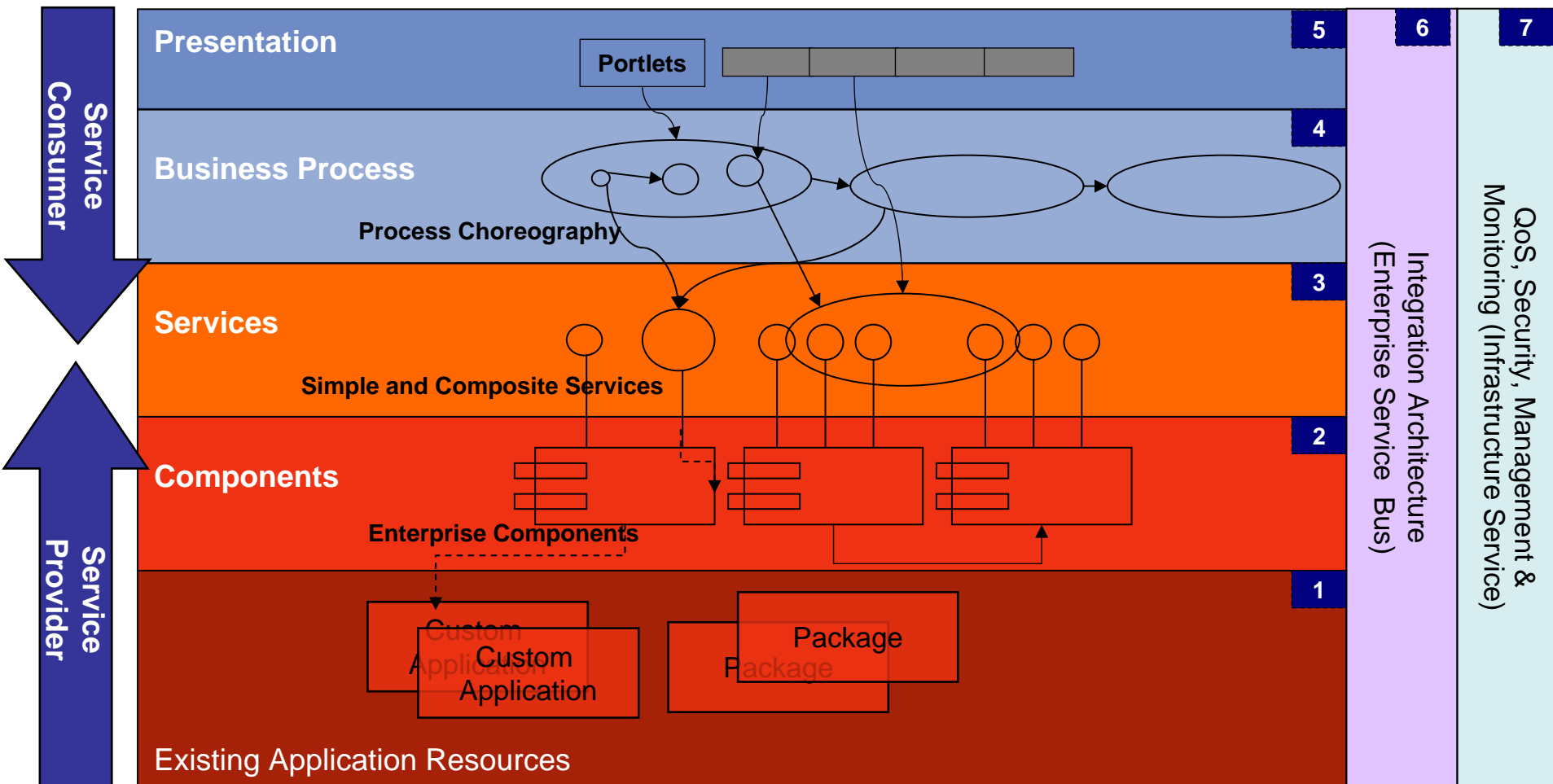
„ZENOS – SAP plug-in“ als Serviceprovider



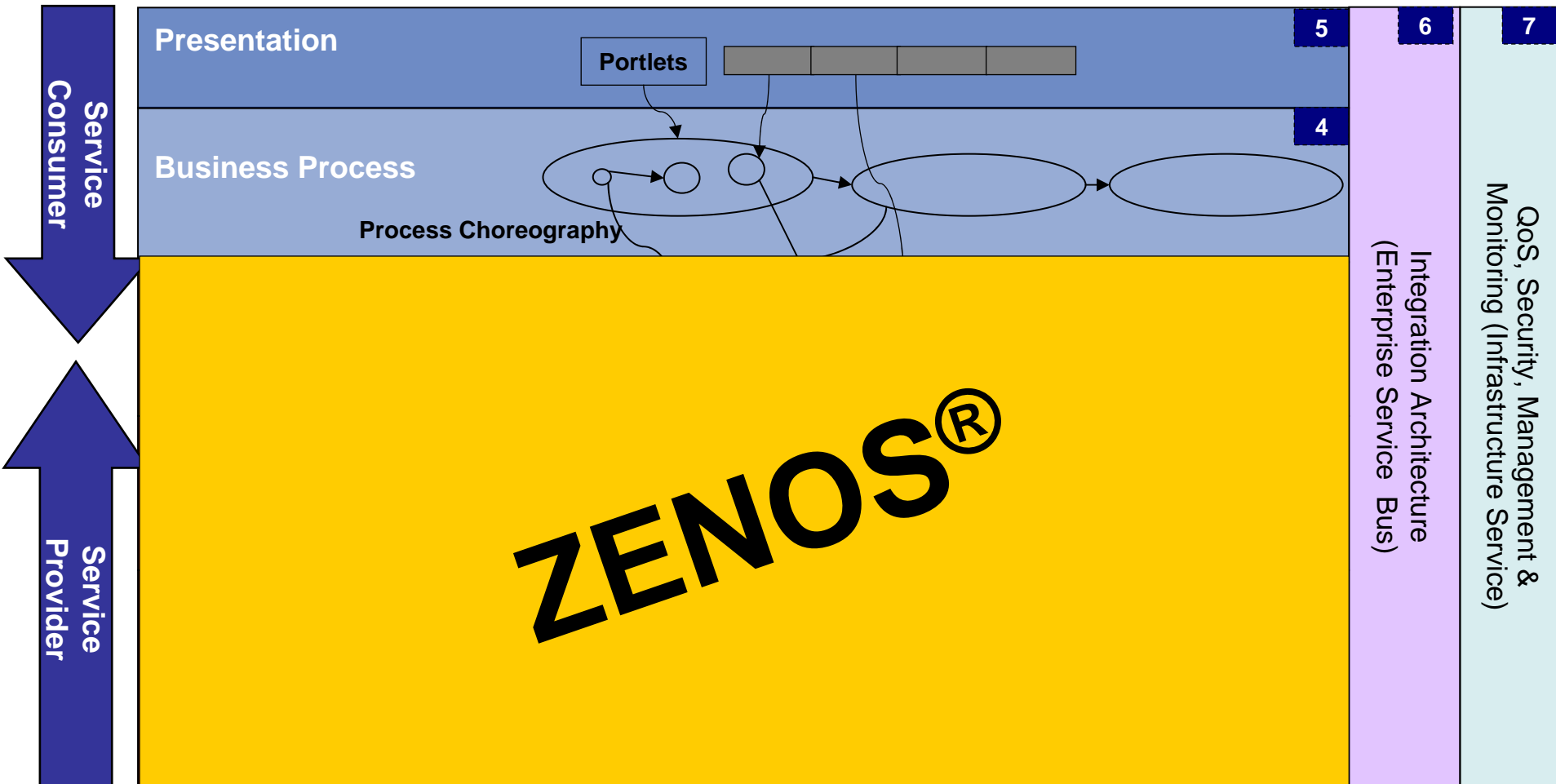
„ZENOS – SAP plug-in“ als Serviceprovider



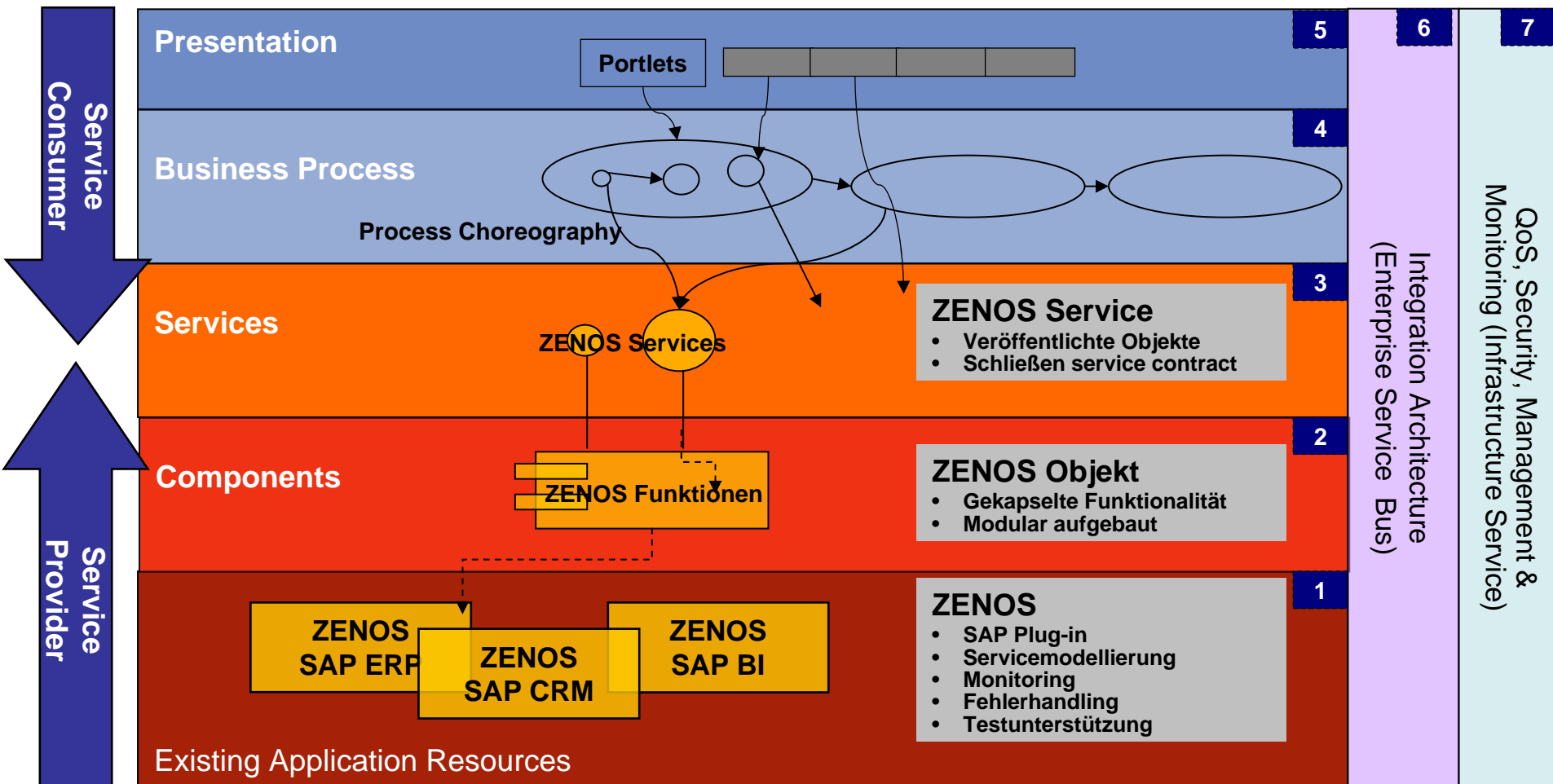
Welche Funktion übernimmt ZENOS in einer serviceorientierten Architektur (SOA)?



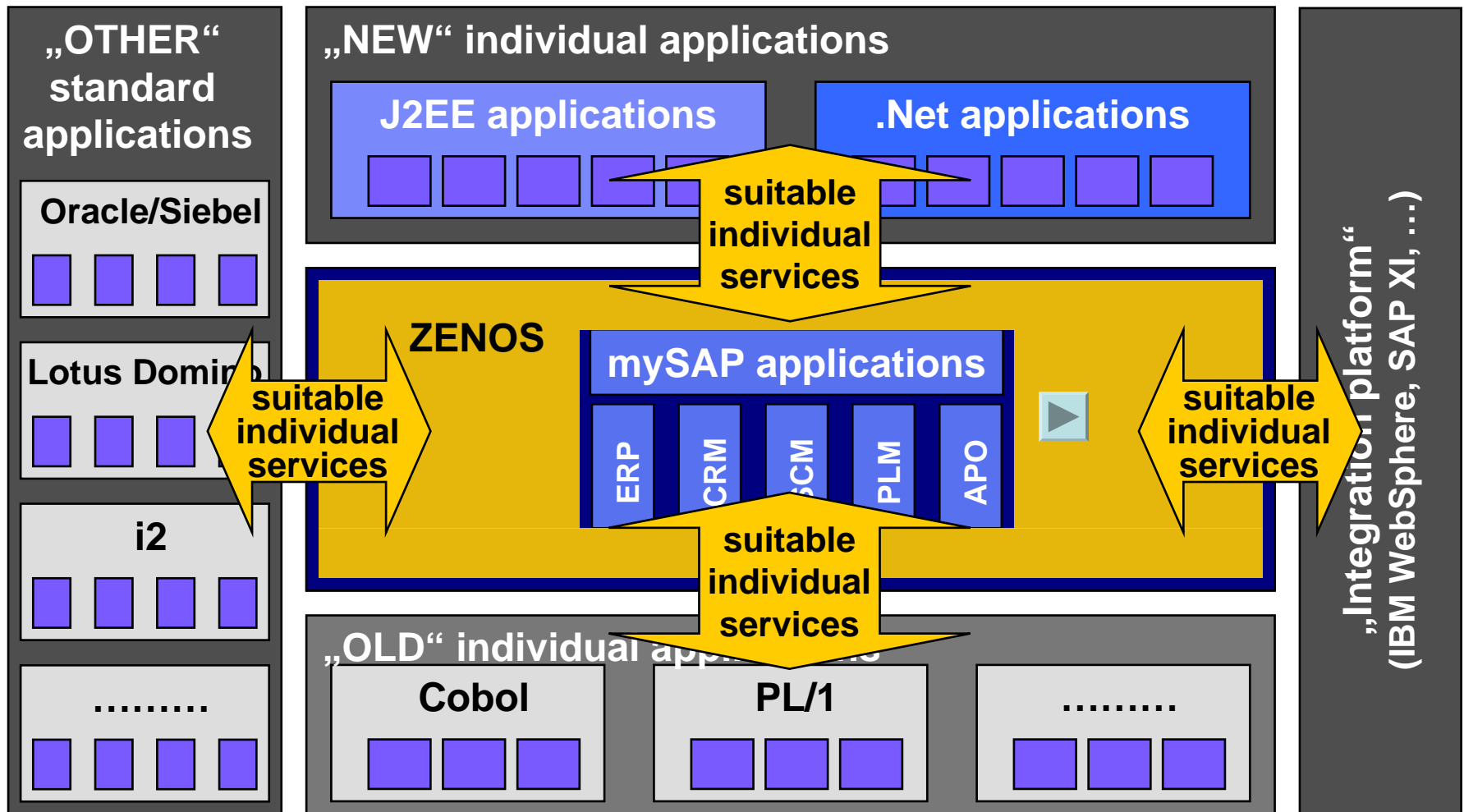
SOA – Was verbirgt sich dahinter?



SOA – Was verbirgt sich dahinter?



ZENOS – Umfassende Serviceentwicklungsumgebung

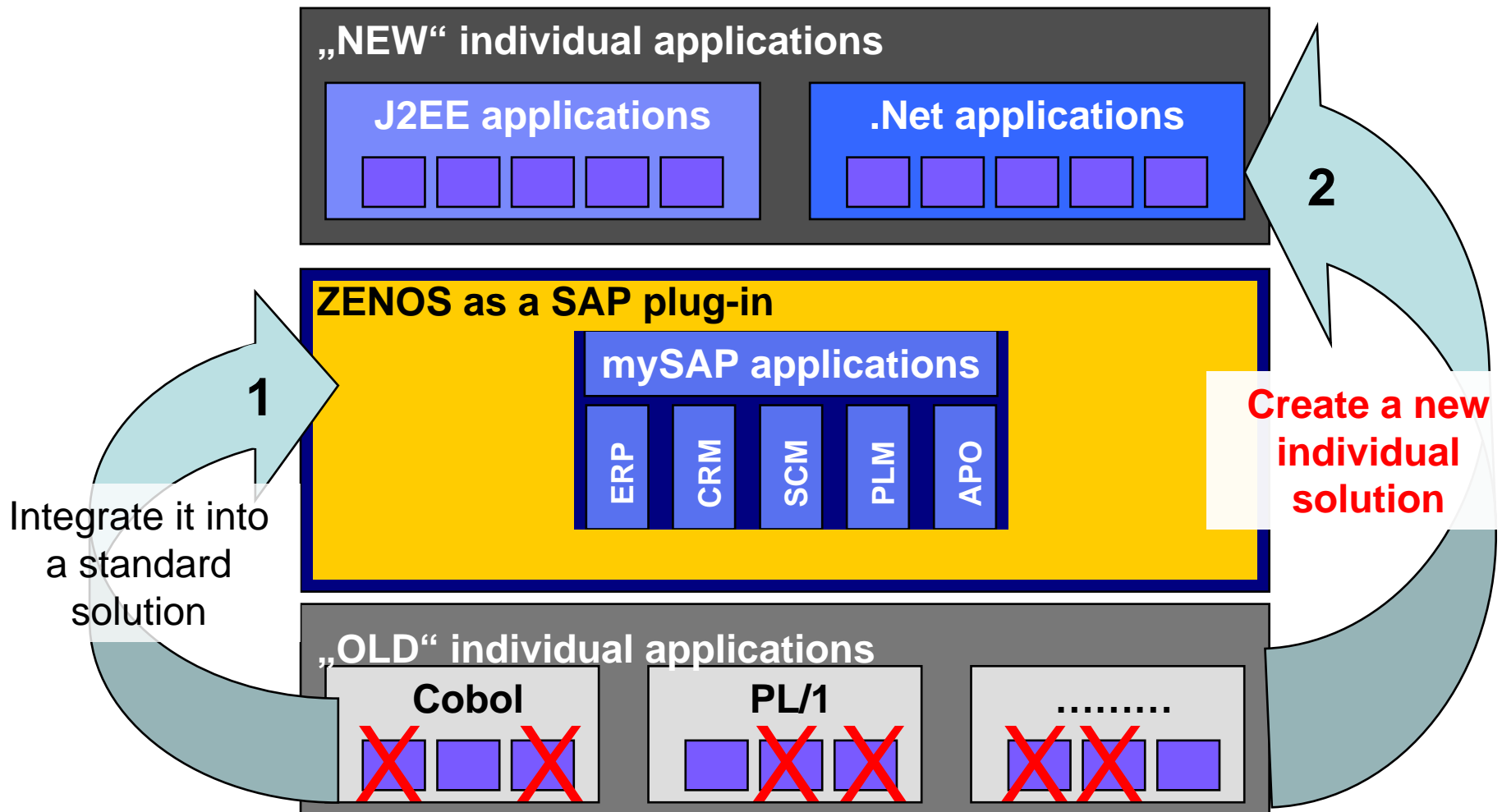




ZENOS Referenzkunden



Typische Anforderung „remove the OLD individual solutions“





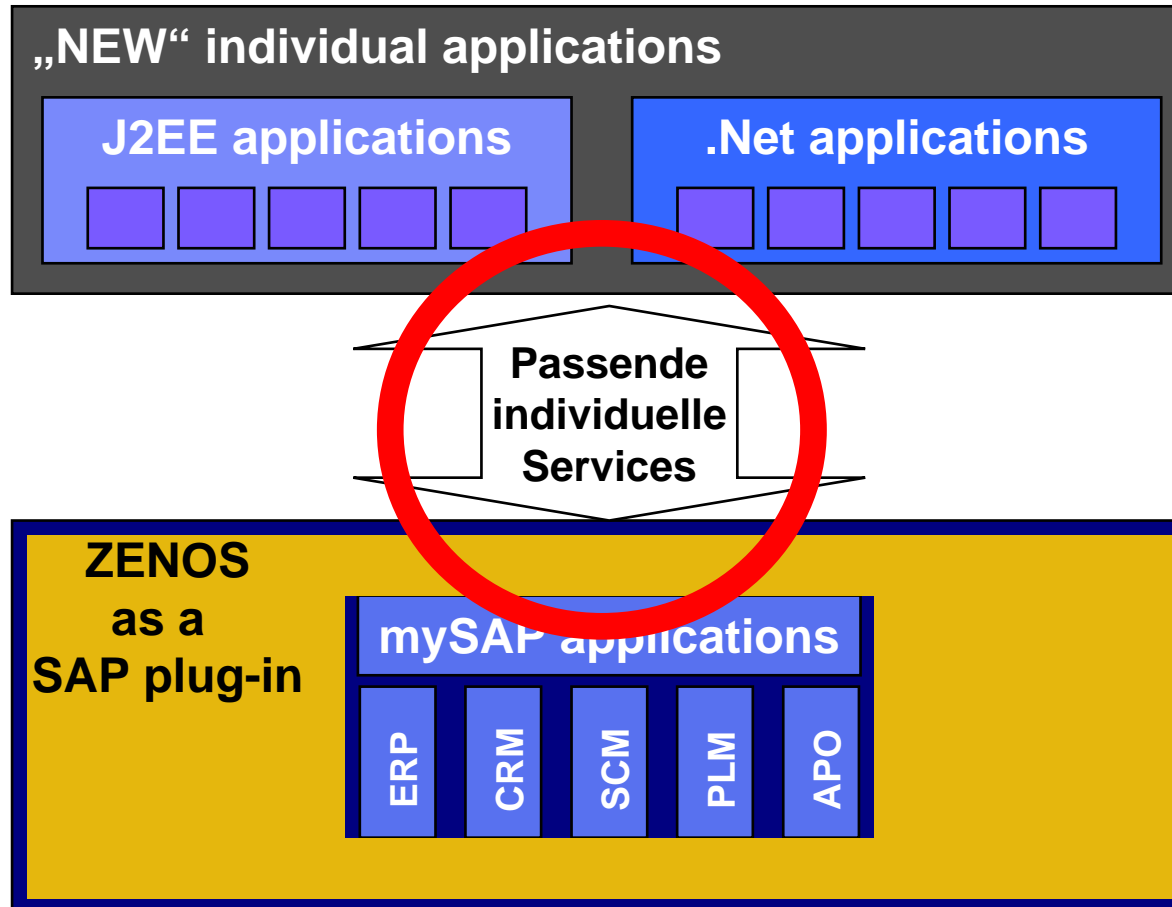
AGENDA

1. actum consulting : Überblick Portfolio und Produkt

2. Warum gibt es überhaupt ein SAP Plug-in ZENOS?

3. Welchen Mehrwert bringt ZENOS den SAP-Kunden?

Mehrwert eines „passenden individuellen Services“ anhand eines Beispiels



Beispiel: Eine systemübergreifende Prozesskette

Project Management Team



- Projektplan mit Soll- und Istzeiten
- Verwaltung des Projektteams
- Zeitmanagement
 - total activity time per month
 - planned time
 - project improvement
- Reisekostenmanagement



Financial Management Team

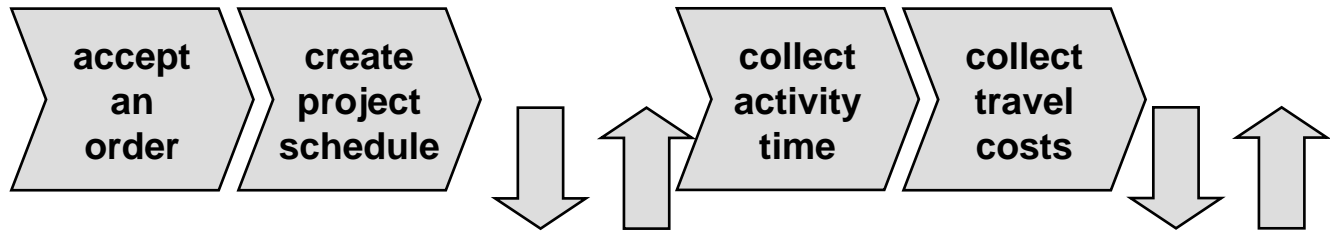


- Stammdatenverwaltung
- Kundenauftrag
- Aufwandsbezogene Faktura
- Rechnungsabgrenzung
- Nachkalkulation
- Reporting und Controlling

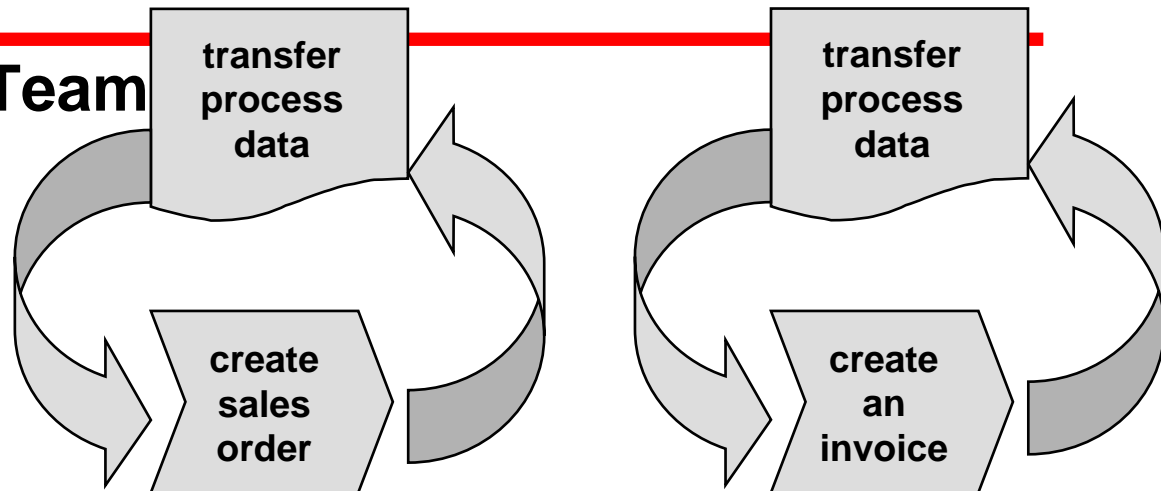


Beispiel: Eine systemübergreifende Prozesskette

Project Management Team

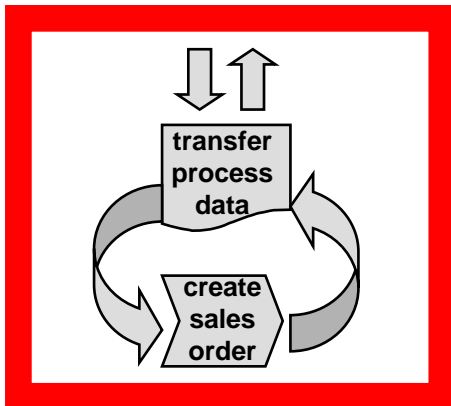


Financial Management Team



Warum existiert bei diesem Beispiel in der Praxis ein Systembruch?

Es gibt einen großen Unterschied zwischen „**WHAT** do you want?“
und „**HOW** does it work?“

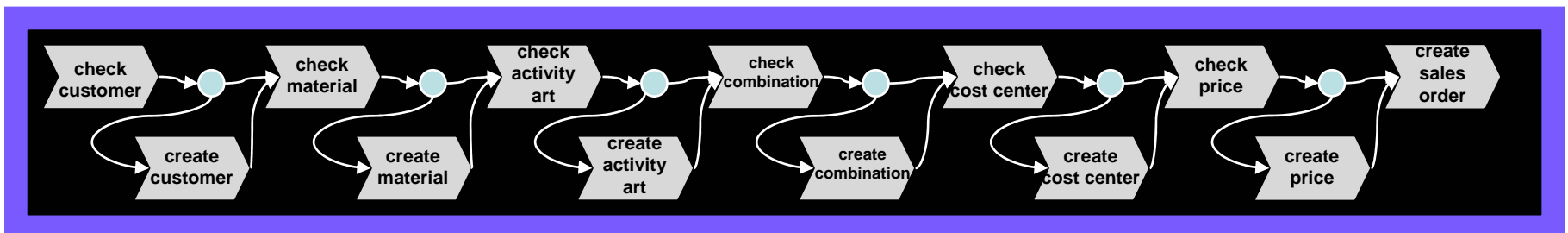


WHAT do you want?

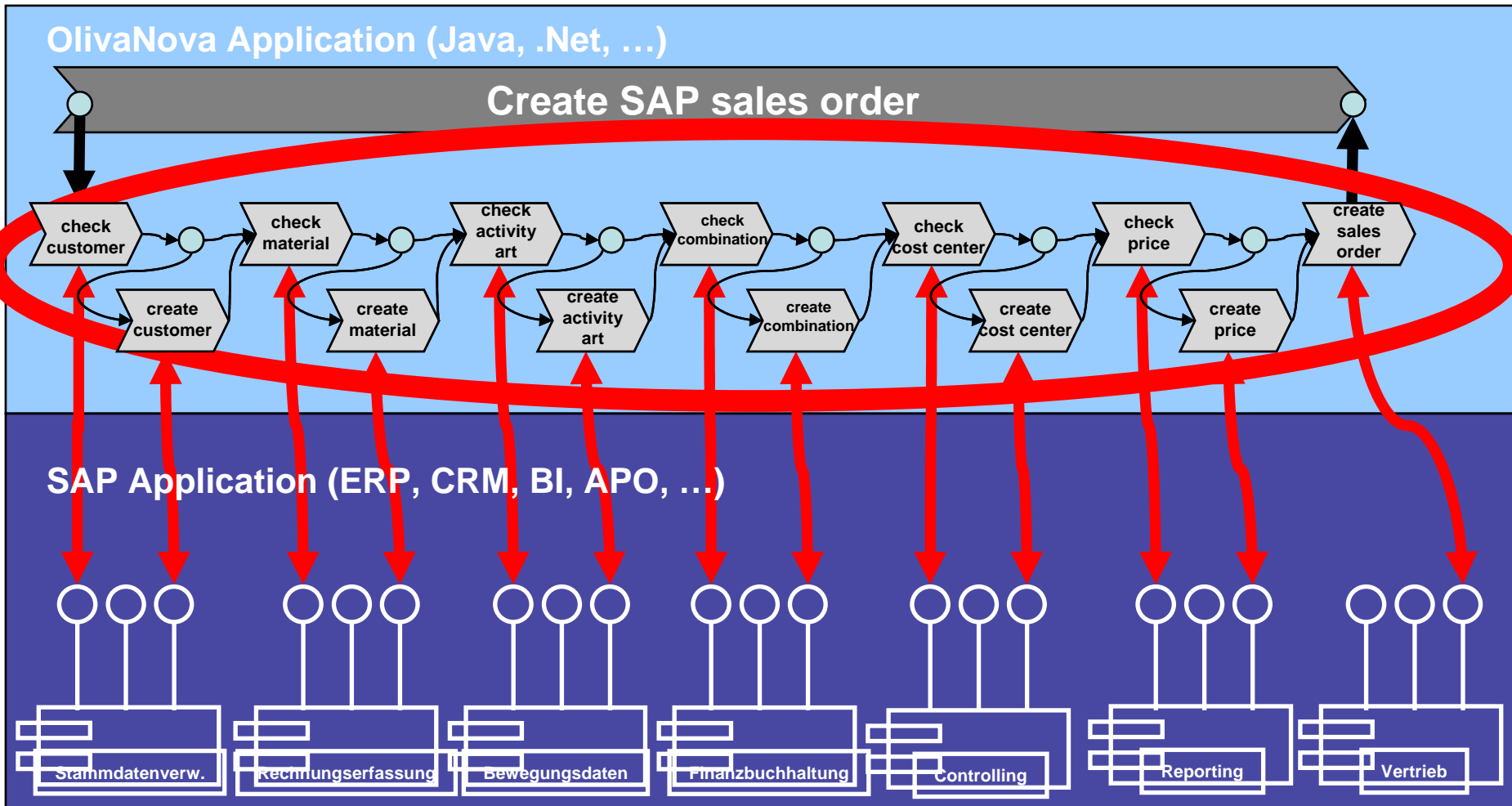
- create a sales order
- Rückmeldung der erfolgreichen Anlage oder
- der Ausnahmemeldungen

HOW does it work?

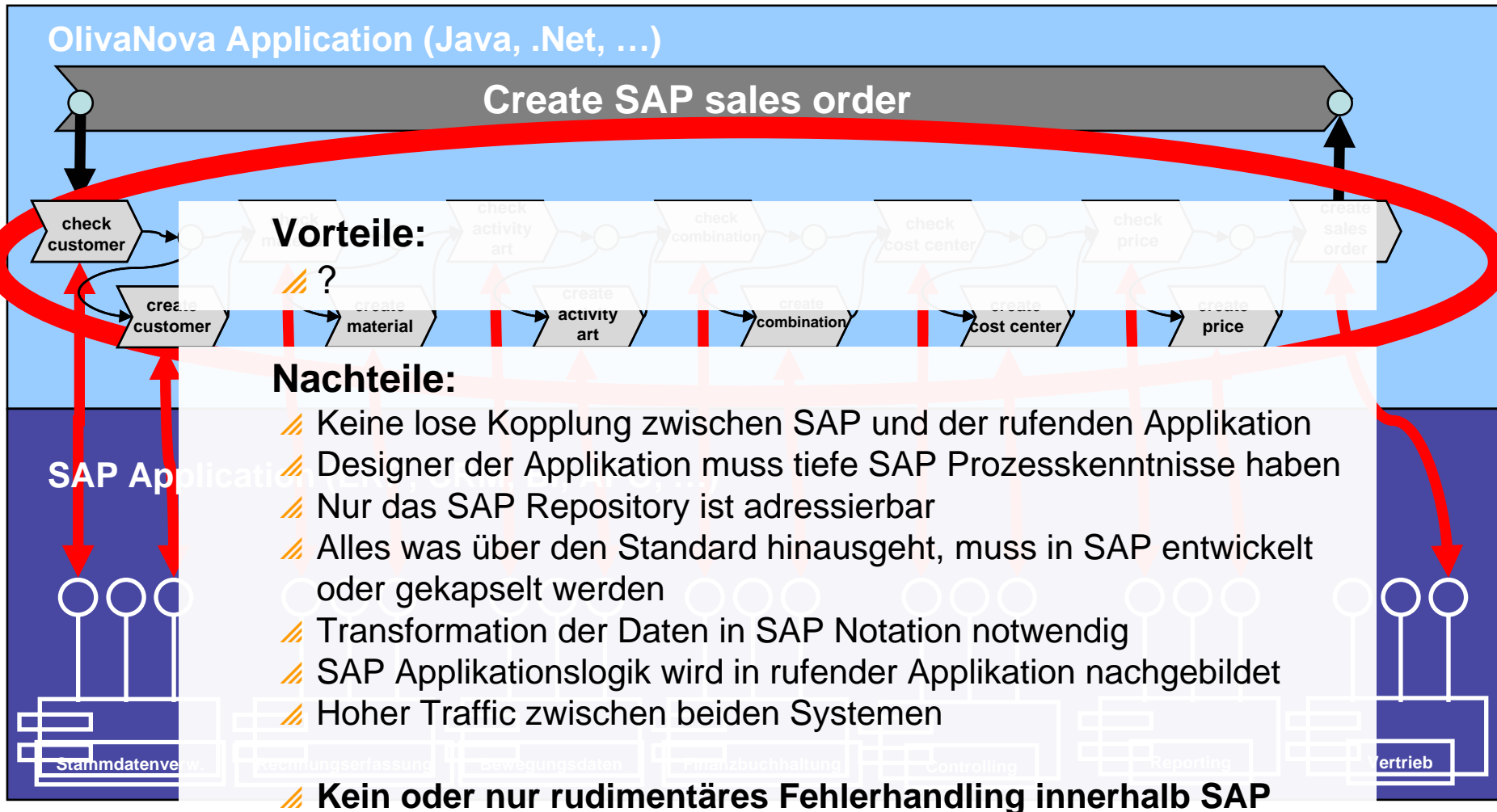
- check customer exists, sonst create customer
- check material exists, sonst create material
- check activity art exists, sonst create activity art
- **Es wird innerhalb SAP eine lange Prozesskette durchlaufen, die ggfls. auf Fehler läuft!**



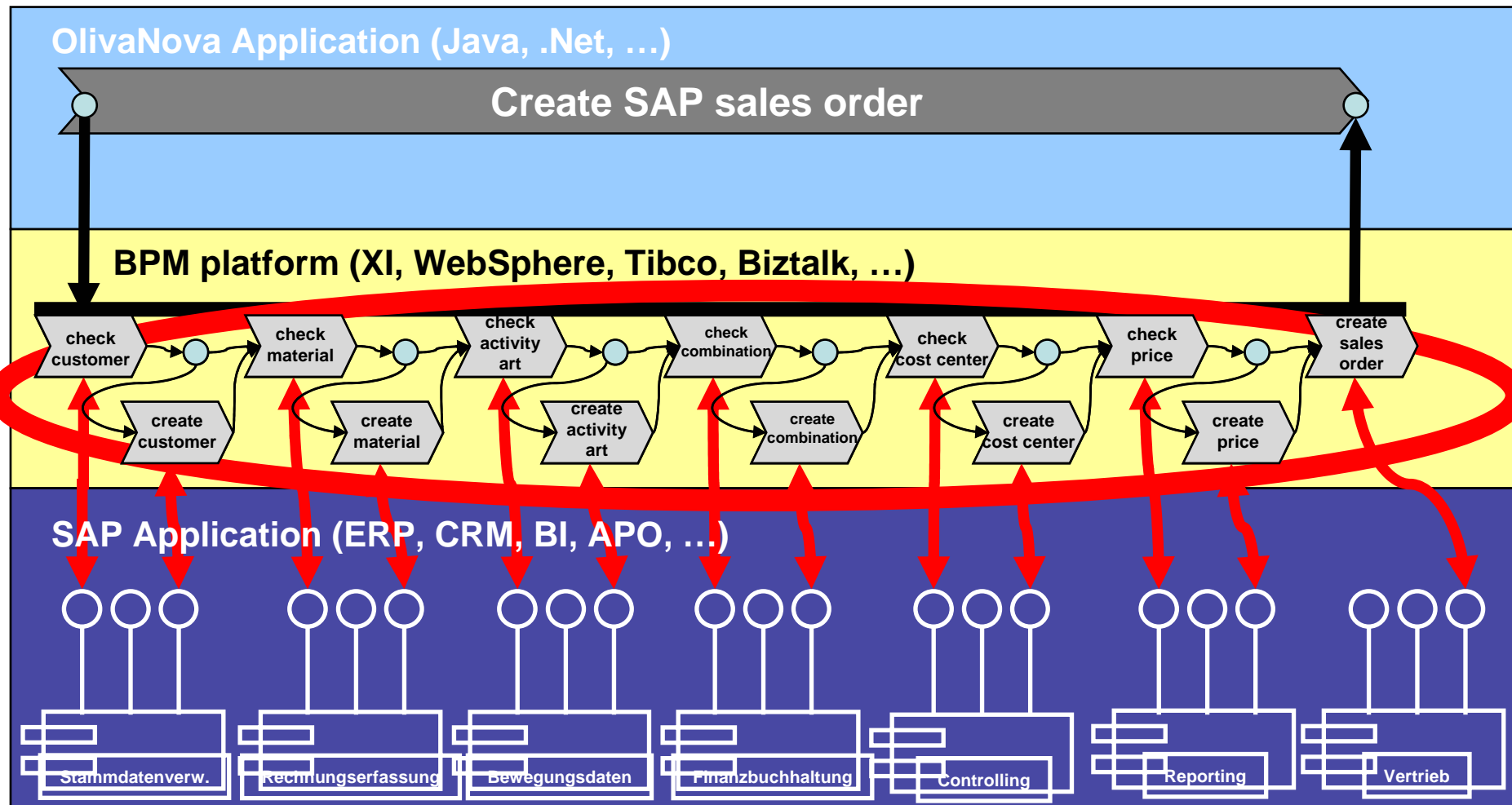
Wo sollte die Prozesskette abgebildet werden? Rufende Applikation?



Wo sollte die Prozesskette abgebildet werden? Rufende Applikation?



Wo sollte die Prozesskette abgebildet werden? BPM-Plattform?



Wo sollte die Prozesskette abgebildet werden? BPM-Plattform?

OlivaNova Application (Java, .Net, ...)

Create SAP sales order

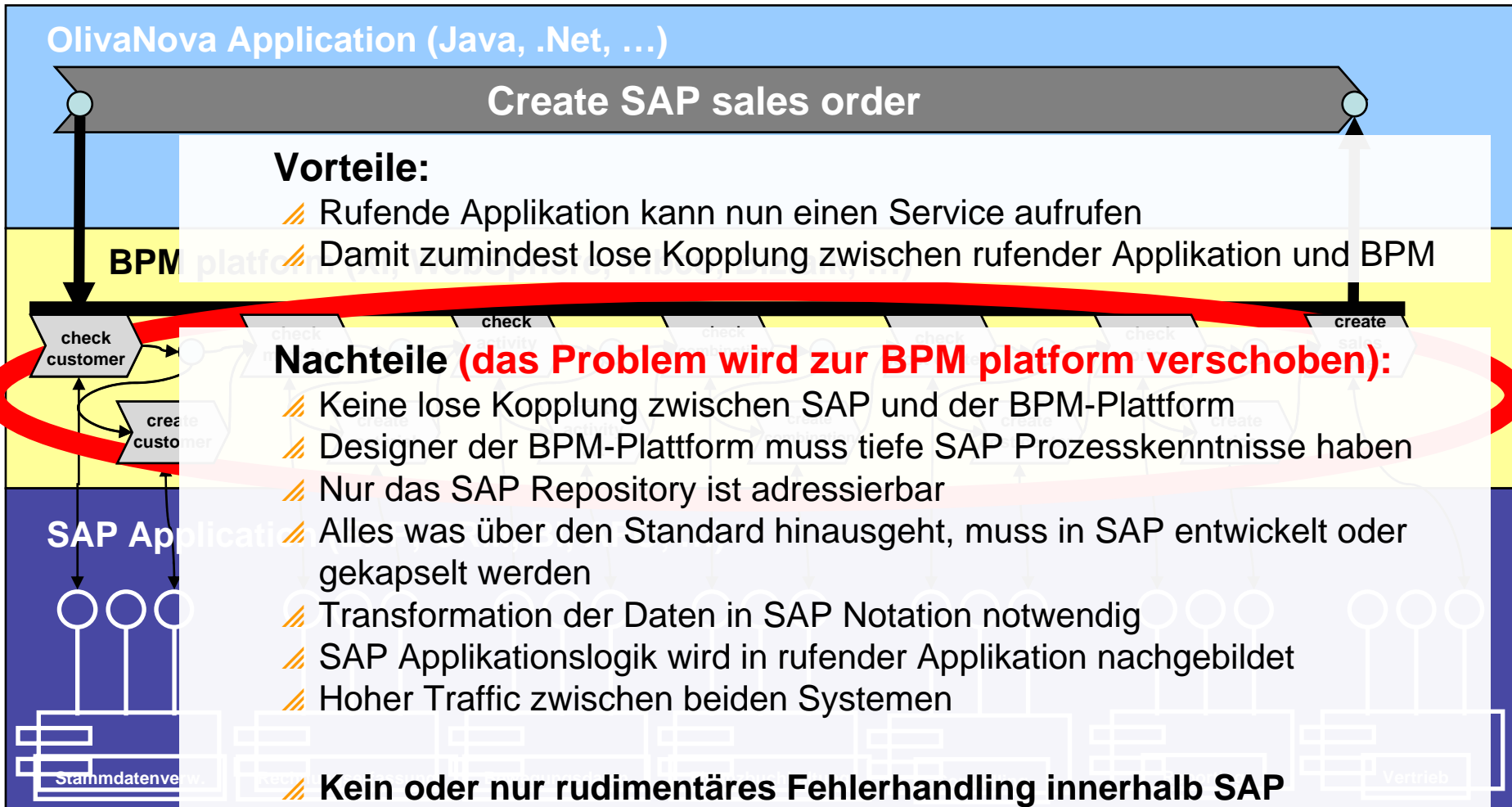
Vorteile:

- /// Rufende Applikation kann nun einen Service aufrufen
- /// Damit zumindest lose Kopplung zwischen rufender Applikation und BPM

Nachteile (das Problem wird zur BPM platform verschoben):

- /// Keine lose Kopplung zwischen SAP und der BPM-Plattform
- /// Designer der BPM-Plattform muss tiefe SAP Prozesskenntnisse haben
- /// Nur das SAP Repository ist adressierbar
- /// Alles was über den Standard hinausgeht, muss in SAP entwickelt oder gekapselt werden
- /// Transformation der Daten in SAP Notation notwendig
- /// SAP Applikationslogik wird in rufender Applikation nachgebildet
- /// Hoher Traffic zwischen beiden Systemen

/// Kein oder nur rudimentäres Fehlerhandling innerhalb SAP



Wo sollte die Prozesskette abgebildet werden? Manuell im SAP?

OlivaNova Application (Java, .Net, ...)

Was ist ein Service? SAP sales order

Ein Service macht Applikationslogik anderen Applikationen zugänglich!

SAP Application (SAP CRM, BI, ABC)
Was sind passende individuelle Services?

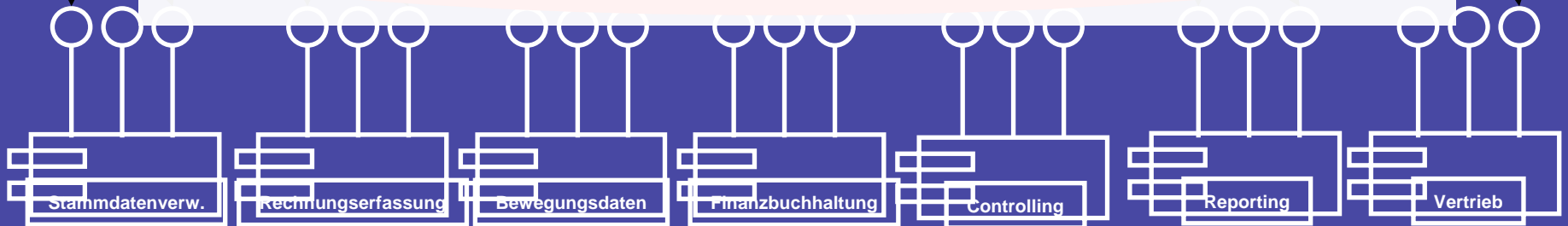
„Passende individuelle Services“ werden bezüglich Applikationslogik, Granularität, Fehlerhandling und Monitoring an der Aufgabenstellung ausgerichtet!

check customer

create customer

create sales order

create price



Wo sollte die Prozesskette abgebildet werden? Manuell im SAP?

OlivaNova Application (Java, .Net, ...)

Create SAP sales order

Vorteile:

- /// Rufende Applikation kann nun einen Service aufrufen
- /// somit relativ lose Kopplung zwischen rufender Applikation und SAP

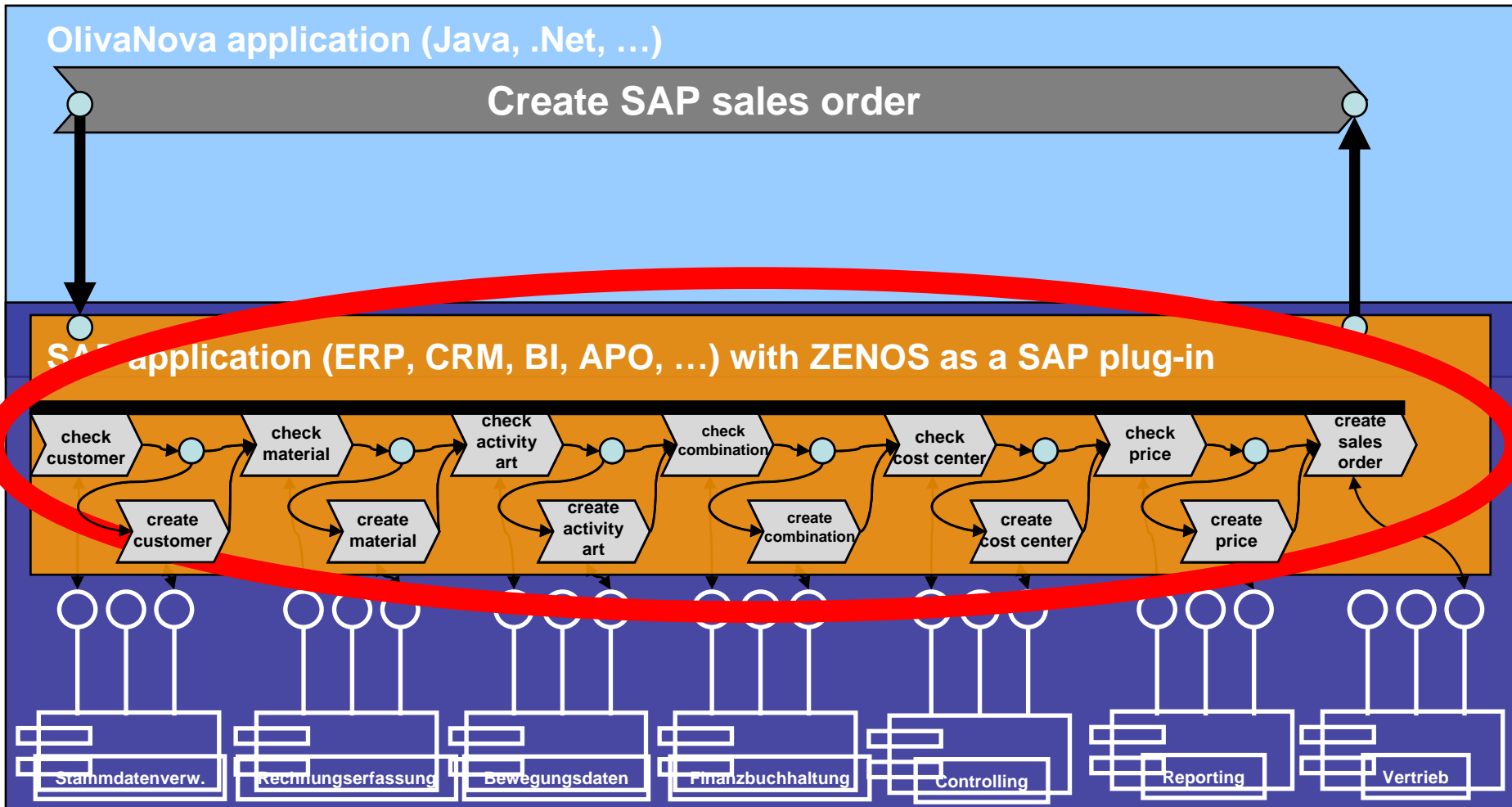
SAP Application (SAP CRM, BI, APO, ...)

Nachteile:

- /// Keine Modellierungsunterstützung innerhalb SAP
- /// Programme werden manuell codiert (ABAP Workbench)
- /// Keine Standards für error handling, message handling, restart, etc.
- /// Keine Verwendungsnachweise
- /// Hohe Aufwände für Konzeption, Realisierung, Betrieb und Wartung



Wo sollte die Prozesskette abgebildet werden? ZENOS-Service?



Wo sollte die Prozesskette abgebildet werden? ZENOS-Service?

OlivaNova application (Java, .Net, ...)

Create SAP sales order

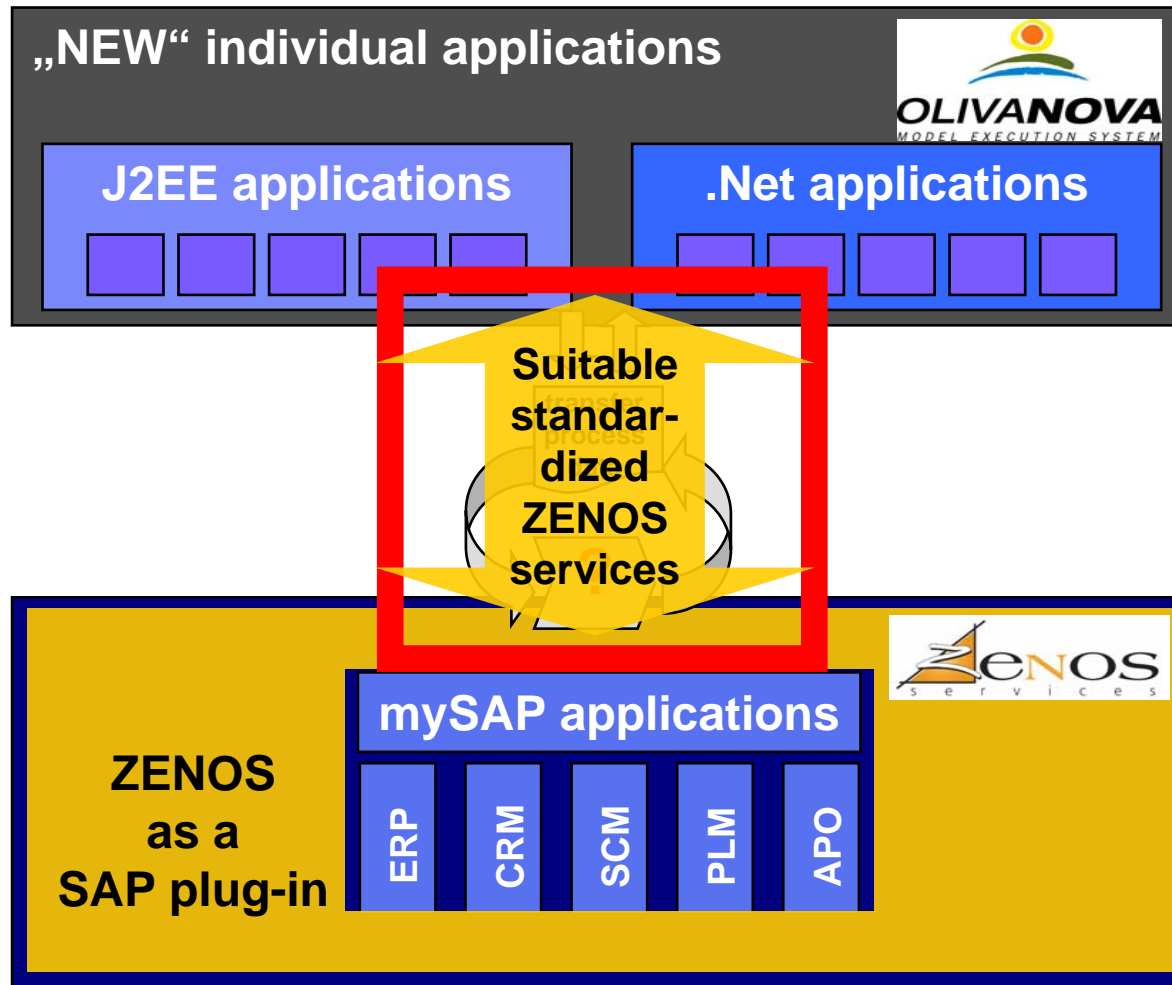
Vorteile:

- /// Rufende Applikation kann nun einen Service aufrufen
- /// Es wird ein echter und stabiler Servicekontrakt geschlossen
- /// absolut lose Kopplung zwischen rufender Applikation und SAP (ZENOS)
- /// **ZENOS stellt umfassende Service-Entwicklungsumgebung zur Verfügung**
- /// **Services werden modelliert und Programmcode automatisch generiert**
- /// **Umfangreiche Standards für error handling, message handling, monitoring, mapping, restart, etc. vorhanden**
- /// **Verwendungsnachweise und automatische DDIC-Abgleiche vorhanden**
- /// **Drastische Reduzierung der Aufwände für Konzeption, Realisierung, Betrieb und Wartung**

Nachteile:

- /// Der Kunde muss sich auf eine produktgestützte Entwicklung „einlassen“

Die beste Lösung!! Ein ZENOS Service!!





Sie wünschen zusätzliche Informationen aus erster Hand?

Dann besuchen Sie unser ZENOS Anwenderforum 2006!

Wann? 13. November 2006

Wo? Hotel Bayerischer Hof in München

Registrieren Sie sich unter <http://www.actum.de/69.htm>

Erfahrungsberichte unserer ZENOS Referenzkunden



BARMER
Deutschlands größte Krankenkasse



BOMBARDIER
TRANSPORTATION

CLAAS



SIEMENS



BASF IT Services
BASF Gruppe



rkuit.

CeramTec
THE CERAMIC EXPERTS





Registrierung: <http://www.actum.de/69htm>



products GmbH

Thomas Steinke
Dipl. Wirtschaftsingenieur
Geschäftsführer

Bei dem Neuen Krahn 2
20457 Hamburg
Fon: +49(0)40 38 08 18 - 0
Fax: +49(0)40 38 08 18-18
Mobil: +49(0)175 26 27 999

<http://www.actum.de> - e-Mail: TSteinke@actum.de



products GmbH

Volker Brandenburg
Geschäftsführer

Bei dem Neuen Krahn 2
20457 Hamburg
Fon: +49(0)40 38 08 18 - 0
Fax: +49(0)40 38 08 18-18
Mobil: +49(0)175 26 27 977

<http://www.actum.de> - e-Mail: VBrandenburg@actum.de